

Im Einklang einer Entscheidung des ägyptischen Kabinetts und den Richtlinien der Bankenaufsichtsbehörde Ägypten's folgend, erließ die Zentralbank (CBE) am 12. Februar 2022 eine Richtlinie bezüglich der Steuerung von Importverfahren und zur Ergänzung der Aktivierung des Advance Cargo Information System (ACI). Diese Entscheidung folgt dem Ziel, die Qualität, der aus dem Ausland importierten Waren zu erhöhen, sowie die Steuerung des Außenhandelssystems und den Schutz der lokalen Industrie zu sichern.

Die ab Anfang März verpflichtende Entscheidung besagt, dass Ägypten bei der Durchführung von Importgeschäften ausschließlich Akkreditive (LCs) akzeptieren wird. Eine Ausnahmeregelung gibt es lediglich für in Ägypten ansässige, multinationale Unternehmen, sowie für Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften multinationaler Unternehmen in Ägypten. Die tatsächliche Umsetzung erfolgt ab dem 22.2.2022, um die bearbeiteten Sendungen, die vor dem Erlass dieser Entscheidung geschahen, aufzunehmen.

Der Richtlinie folgend, wies die CBE alle Banken an, die nachstehenden Punkte zu beachten:

- Reduktion sämtlicher Provisionen für Akkreditive (LCs) in allen Banken, um den Provisionen für eingehende Dokumenteninkassos nahe zu kommen.
- Erhöhung der bestehenden Kreditlinien für existierende Kunden und Einräumung von Kreditlinien für neue Kunden proportional zum Importvolumen jedes Kunden.
- Auf Wunsch werden allen Kunden die erforderlichen Akkreditive (LCs) zur Verfügung gestellt.
- Banken müssen Kundenanfragen und Bedenken entgegennehmen und umgehend darauf reagieren, um alle Problemstellungen zu beseitigen.

Es ist bedeutend, dass einige Produkte von der Verordnung ausgenommen sind, darunter Weizen, Medikamente, Impfstoffe und deren Rohstoffe sowie Tee, Fleisch, Geflügel, Fisch, Öl, Milchpulver, Babymilch, Ackerbohnen, Linsen-, Butter- und Maisimporte.

Darüber hinaus sind Paket- und Kuriersendungen bis zu einem Wert von 5.000 USD oder dem Gegenwert in anderen Währungen ebenfalls von dem Dekret ausgenommen.